

Lesestoff für die Ferien

Pressemitteilung (pm)

23. Juli 2024



Was soll man denn einpacken, wenn man im Urlaub mal wirklich Zeit hat, ein Buch zu lesen? Britta Blaurock (Buchlese) hat auf Einladung des Seniorenforums für den Generationen und Senioren Treff eine spannende Liste von neu erschienenen Buchtiteln zusammengestellt, die verschiedenste Themen und Stilrichtungen abdeckt. Darüber berichtet Barbara Olowinsky

Schramberg. Ein junger Amerikaner verliebt sich in eine Italienerin und erlebt die besondere Familiengeschichte im Kontrast Amerika Italien. Besonderheit, es ist erzählt aus der Perspektive des Mannes („Hallo, du Schöne“ von Ann Napolitano). Ein Manager, hektisch und gestresst, und ein Kartoffelbauer, zufrieden mit seiner Arbeit, begegnen sich und entdecken für sich die neue Dimension des Lebens, das noch vor ihnen steht. („25 letzte Sommer“ von Stephan Schäfer).

In dem Roman „Nächsten Sommer am See“ von Carley Fortune erbt eine junge Frau ein Sommercamp und trifft dabei ihre Jugendliebe. Besondere Erwähnung fand der Roman „Nincshof“, für den die Autorin Johanna Sebauer 2023 in Hamburg einen Newcomerpreis bekam. Ein Bürgermeister eines kleinen Dorfs in Österreich beschließt, seinen Ort mit ungewöhnlichen Ideen in Vergessenheit geraten zu lassen, um mit den Bewohnern in Ruhe und Frieden leben zu können, wenn da nicht die „Zugezogenen“ wären.

Atemberaubend dagegen wird in „Der Untergang der Wager“ (David Grann) von Untergang, Mord und Meuterei die wahre Geschichte im Jahr 1740 erzählt, und zwar aus zwei unterschiedlichen Perspektiven. Ein beeindruckendes Buch „Eine Fingerkuppe Freiheit“ ist die Geschichte des Louis Braille, der bereits im frühen 19. Jahrhundert die heutige Blindenschrift erfand. Der Autor ist seit 2018 selbst erblindet.

Nichts für schwache Nerven ist dagegen der neueste Roman von Marc-Uwe Kling (diesmal kein Kinderbuch), „Views“, das mit einer fiktiven Vergewaltigung beginnt, deren Video viral geht, oder zumindest so gehen könnte.

Als versöhnlichen Ausklang des Nachmittags präsentierte Britta Blaurock noch „Die Stadt der Siebenschläfer und die Melodie der Albträume“ von Olivia Vieweg. Eine Stadt voll von Blasmusik, jeder spielt ein Instrument. Grund: In einem Portal lebt ein Monster, das nur mit Blasmusik in Zaum gehalten werden kann. Eine spannende Geschichte für Zehn- bis Vierzehnjährige. Die vorgestellten unterschiedlichen Titel fanden bei den Gästen großes Interesse.